

28. Aug. 2018

MITTEILUNG

STAVO

**des Magistrats in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
Dienstag, den 28.08.2018 um 19:30 Uhr im Mehrzweckraum
der Halle Urberach**

**1. Bescheid über die Ablösung von Kassenkrediten im Rahmen der
HESSENKASSE**

Der Bescheid über die Ablösung von Kassenkrediten im Rahmen der HESSENKASSE ist am 9. August 2018 bei der Stadtverwaltung eingegangen. Dieser wurde heute den Stadtverordneten, durch Auslage auf den Tischen, zur Kenntnis gegeben.

Gemäß dem Bescheid wird der Stadt Rödermark eine Kassenkreditentschuldung bis zu einem Ablösehöchstbetrag von 27.900.000 € gewährt. Dafür muss die Stadt bis einschl. 2039 an das Sondervermögen HESSENKASSE einen Betrag von 13.950.000 € leisten.

Dies entspricht einem Jahresbetrag bis 2038 i. H. v. 681.050 € jährlich und im Jahr 2039 329.000 €.

2. Leitungswasserschaden Kita Zwickauer Straße

Im Kindergarten Zwickauer Straße wurde Ende Juni 2018 ein Wasserleitungsschaden festgestellt. Das Ausmaß des Schadens ist größer, als zunächst vermutet: im gesamten Gebäude muss der Estrichboden entfernt werden. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten werden die alten Wasserleitungen komplett erneuert.

Da die Sanierung einige Zeit in Anspruch nehmen wird, ist als Ersatzeinrichtung der alte Kindergarten in der Lessingstraße über die Ferienzeit

reaktiviert worden, nachdem eine Containerlösung kurzfristig nicht ermöglicht werden konnte.

Da die Kita in der Lessingstraße seit mehr als zwei Jahren leer stand, war eine Legionellenprüfung notwendig geworden. Nachdem das Ergebnis der untersuchten Trinkwasserproben ohne Beanstandung vorlag, konnte der Betrieb in der Lessingstraße am 20. August losgehen. In der neuen alten Kita sind alle Auflagen erfüllt, alle Räumlichkeiten hergerichtet und vier Gruppenräume mit dem Mobiliar aus der Zwickauer Straße ausgestattet worden.

3. Internationale Partnerschaften – Festival „Kultur ohne Grenzen – Frieden und Freiheit in Europa“ im März und Juni 2019

Wie Sie wissen, hatten wir anlässlich des 10-jährigen Stadtjubiläums von Bodajk in der Zeit vom 6. – 9. Juli erstmaligen Kontakt zu deren weiteren Partnerstadt Pleśna aus Polen. Von dort haben wir am 30. Juli einen Brief erhalten, der im Magistrat und in der Kommission Internationale Partnerschaften positiv aufgenommen wurde und aus dem ich hier zitieren möchte:

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Freunde,*

im Namen der Delegation der Gemeinde Pleśna, möchte ich mich recht herzlich für die, bei unseren ungarischen Freunden in Bodajk, gemeinsam verbrachte Zeit bedanken.

Für uns, und hoffentlich auch für Sie war es eine Zeit des gegenseitigen und besseren Kennenlernens, sowie eine Zeit zum Knüpfen von offiziellen und freundlichen Kontakten.

Ich bedanke mich recht herzlich bei Ihnen, Herr Bürgermeister und bei den Einwohnern Ihrer Stadt, die mit uns in Bodajk waren, für die bemerkenswerte Freundlichkeit.

Im Hinblick auf die bereits geführten Gespräche, möchte ich Sie, Herr Bürgermeister recht herzlich darum bitten, die Möglichkeiten für die

Zusammenarbeit der Gemeinde Pleśna und Stadt Rödermark abzuwägen und die dafür entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Ich hoffe sehr, dass die Partnerschaft, die dadurch zustande kommt, dem besseren Kennenlernen, sowie der Verbesserung der deutsch-polnischen Beziehungen dienen wird.

Am wichtigsten ist jedoch dabei die Festigung des wertvollen Gedankens an ein freies Europa ohne Grenzen, zusammen mit unseren ungarischen Freunden aus Bodajk.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Józef Knapik“

Mit dem Kollegen Knapik habe ich in den vergangenen Tagen ebenso telefonisch konferiert wie mit den Bürgermeistern Erich Rohrmoser (Saalfelden), Wolfgang Oberhofer (Tramin), Lóránt Wurzinger (Bodajk), Aliseydi Millioğullari (Hekimhan) und Vincent Chriqui (Bourgoin-Jallieu), die allesamt die Mitwirkung ihrer Gemeinden am Festival zugesagt bzw. bekräftigt haben und ihre positiven Erwartungen zum Ausdruck brachten.

Das Projekt „Kultur ohne Grenzen“ war und ist ja mit der Erwartung verbunden, dass das Festival über die bisher beteiligten Städte hinauswirken möge. Mit dem Hinzukommen der Stadt Pleśna hat sich dieser Wunsch also schon jetzt erfüllt.